

PROGRAMM

FAHRVERBINDUNGEN:

BUS A 119/186 BIS HAGENPLATZ
S - BAHN BIS GRUNEWALD

UNKOSTENBEITRAG:

1.50 EURO (WER KANN)

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:

PETER UND SASKIA KEUNE

=====

Wichtiger Hinweis:

Auf der letzten Jahreshauptversammlung wurden die Anfangszeiten für die **Gottesdienste/Feierstunden** bei **10.30 Uhr** belassen, vorbehaltlich von Änderungen bei besonderen Anlässen. **Freitagvorträge um 18.00 Uhr.**

Januar 2010

Wochenendseminar

Sa. 09.01. 15.00 Uhr

Innere Einkehr und Stille Zeit

Stefan Rohlfs

Jesus sagt: „Das Himmelreich ist inwendig in euch“ –

wie finden wir den Zugang und wie können wir dieses Reich in uns erleben?

Anschließend Kaffeepause

Danach wollen wir gemeinsam die Texte aus der Neuoffenbarung betrachten.

So. 10.01. 10.30 Uhr

Feierstunde zum Neuen Jahr

Stefan Rohlfs

Fr. 15.01. 18.00 Uhr

**Vom Verhältnis der Höhe zur Tiefe (Haushaltung Gottes)
oder vom Auf und Ab unserer religiösen Entwicklung**

Peter Keune

Die Haushaltung Gottes ist nicht nur eine historische Erzählung der frühen Menschheit, sondern auch die „sichtbar gemachte“ Geschichte unserer Wiedergeburt. Die drei Bände des Werkes beschreiben sowohl die Kämpfe als auch die Verbindungen der himmlischen Höhe mit der gefallenen Tiefe.

- Sa. 23.01. 15.00 Uhr
Teestube
 Monika Steffens
 Fortsetzung der Lesung aus Swedenborgs "Wahre Christliche „Religion"
 Band 1 , und zwar aus dem kurzen Text über „Die Schöpfung“ und aus dem
 umfangreicheren Kapitel „Die Erlösung“.
- Fr. 29.01. 18.00 Uhr
Das Himmlische Jerusalem Teil II, Fortsetzung und Abschluss
 Saskia Keune
 Obgleich dieser Vortragszyklus bereits beendet sein sollte, wurde von den
 Teilnehmern der letzten Veranstaltung gewünscht, die aus Zeitgründen
 nicht mehr besprochenen restlichen 10 Verse möglichst zeitnah an einem
 weiteren Termin nachzuholen.
- So. 31.01. 15.00 Uhr
Sonntägliches Beisammensein mit Kaffeetafel
Die Botschaft des Wassers
 Vortrag von Dr. Masaru Emoto als **Videoaufzeichnung** aus Pört-
 schach am Wörthersee (2005).
 Vor ca. 10 Jahren hat Dr. Emoto mit fotografischer Hilfe nachweisen kön-
 nen, dass Wasser emotionale Botschaften aufnehmen und speichern kann.
 Dies hat er anhand von Auskristallisierungen von Wassertropfen bei Kälte
 unter dem Mikroskop dokumentiert. Seitdem gehen diese beeindruckenden
 Wasserkristallbilder um die ganze Welt. Auf diese Weise konnte er auch
 die verschiedensten Wässer aus Wasserleitungen, Flüssen und Seen auf ihre
 Reinheit überprüfen und aufzeigen, wie sich verunreinigtes Wasser durch
 positive Gedankenkräfte in andere Schwingungen versetzen lässt, was sich
 durch ausgeprägt schöne Wasserkristalle ausdrückt.
 Die Dokumentation zeigt Dr. Emoto während seines in ganzer Länge ge-
 zeigten Vortrages sowie seine Leinwandpräsentationen in Pörtschach. Da-
 bei werden auch filmische Sequenzen von Kristallbildung während einer
 Beschallung von klassischer Musik gezeigt.

Der allumfassende Endzweck der Schöpfung besteht darin, eine ewige Verbindung des Schöp-
 fers mit dem erschaffenen Weltall herzustellen. Diese ist aber nicht möglich, wenn es nicht
 Träger (subjecta) gibt, in denen Sein Göttliches wie in sich sein, also wohnen und bleiben
 kann. Diese Träger müssen, um gleichsam seine Wohnungen und Herbergen zu sein, Seine
 Liebe und Weisheit wie aus sich aufnehmen können, müssen sich also wie von sich selber zum
 Schöpfer erheben und sich mit Ihm verbinden können. Diese Träger aber sind die Menschen,
 die sich wie von sich selber zu Gott erheben und mit Ihm verbinden können.

„Göttliche Liebe und Weisheit 171“

Februar

Fr. 05.02. 18.00 Uhr

Beginn eines neuen Zeitalters?

Peter Keune

Swedenborg verweist immer wieder auf die Zeit einer kommenden neuen Kirche, die die alte christliche Kirche ablösen wird. Auch im Lorberwerk werden Hinweise auf diese „Große Zeit der Zeiten“ gegeben, in der der Herr „auf den Wolken des Himmels“ erscheinen wird. Und nicht nur bei uns, sondern vor allem in den Freikirchen ist diese Hoffnung stark ausgeprägt. Kein Wunder, wenn dieses Thema ständige Interpretationen hervorruft. Einige Gedanken zur Veränderung entsprechender Voraussetzungen auf diesem Planeten sollen heute folgen, vor allem aus einem Buch über die Elementargeister der Erde, welches mir nach dem Vortrag über die Naturseelen im letzten Quartal empfohlen wurde (siehe Hinweis im Rundbrief). Anschließend zeige ich **einen neuen Film über das Phänomen der sogenannten „Indigokinder“**, die scheinbar in immer größerer Zahl auf der Erde geboren werden, es handelt sich dabei um einen anderen Film als den vor einiger Zeit hier gezeigten). Sind sie möglicherweise die künftigen Träger einer neuen geistigen Entwicklung und eher als andere Menschen fähig die Neuoffenbarung aufzunehmen?

Fr. 12.02. 18.00 Uhr

Die sechs Stufen zur geistigen Wiedergeburt

Jürgen Kramke

In meinem Vortrag möchte ich über den in sechs Stufen ablaufenden Umwandlungsprozess der natürlichen Liebe in eine geistige Liebe sprechen. Diesen Umwandlungsprozess muss jeder Mensch durchschreiten, wenn er ein Kind Gottes werden will.

So. 14.02. 10.30 Uhr

Sonntägliche Feierstunde

Peter Keune

Sa. 20.02. 15.00 Uhr

Teestube

Gespräche mit Engeln - Lesung mit Aussprache Teil I

Klaus Skarabis

"Gespräche mit Engeln - was Swedenborg im Himmel hörte", in diesem amerikanischen Buch, das ich übersetzt habe, gibt Swedenborg zahlreiche Gespräche mit Engeln wieder, die zumeist aus "Himmel und Hölle" und "Die eheliche Liebe" stammen.

Swedenborg sagt: "Ja, ich habe mit ihnen immer von Person zu Person gesprochen". Die Engel waren offenbar vom Herrn beauftragt, uns auf diese Weise "aus erster Hand" über viel Wunderbares zu unterrichten. Ich wünsche allen einen ähnlichen Gewinn, wie ich ihn beim Lesen dieser klug gewählten Auszüge hatte.

Fr. 26.02.

18.00 Uhr

Buchvorstellung

Saskia Keune

„**Lieben was ist**“ (Katie Byron mit Stephen Mitchell)

„*Leiden ist eine freiwillige Entscheidung*“, sagt Katie Byron. Wann immer wir ein belastendes Gefühl wahrnehmen - alles von leichtem Unbehagen bis zu intensiver Trauer oder Wut - können wir sicher sein, dass ein bestimmter Gedanke, der die Realität verzerrt, unsere Reaktion verursacht. Um unseren Leidensstress zu beenden, müssen wir das Denken untersuchen, das dahinter steht. Mit vier einfachen Fragen können wir überprüfen, wo unser Denken möglicherweise nicht stimmig ist. Hierzu der Herr durch J. Lorber: „*Betrachte die Dinge nicht wie sie sein sollen, sondern wie sie sind*“.

März

Fr. 05.03.

18.00 Uhr

Die Schöpfungstheologie nach Kopernikus

Thomas Noack

Es gehört zu den Besonderheiten der Offenbarungen der zweiten Ankunft Christi, dass sie das Thema »Schöpfung« ausführlich behandeln. Während die Theologie der Gegenwart ängstlich darauf bedacht ist, den Naturwissenschaften nicht ins Gehege zu kommen, stellen die neuen Offenbarungen einen beeindruckenden Versuch dar, das seit Nikolaus Kopernikus immer größer gewordene Universum theologisch zu durchdringen.

So. 07.03.

10.00 Uhr (**veränderte Anfangszeit!**)

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Thomas Noack

Gemeinsame Mittagspause

14.30 Jahreshauptversammlung

mit turnusmäßiger Wahl des Vorstandes

Kaffeetafel

Aussprache

Fr. 12.03. 18.00 Uhr

Die geistige Anatomie des Menschen

Peter Keune

„Der Mensch stammt vom Affen ab“, diese Annahme hat sich heute als Standardüberzeugung durchgesetzt. Alles wird von dieser „Erkenntnis“ abgeleitet und führt zu den abstrusesten Vorstellungen. Dabei werden der Mensch und alle Schöpfung auf die materiellen Erscheinungsformen reduziert. Aber wir sind in Wirklichkeit geistige Wesen und verfügen daher auch über eine „geistige Anatomie“.

Sa. 20.03. 15.00 Uhr

Teestube

Gespräche mit Engeln - Lesung mit Aussprache Teil II

Klaus Skarabis

Näheres siehe oben unter Teil I

Fr. 26.03. 18.00 Uhr

Der Herr als die Quelle des Lebens

Jürgen Kramke

Was ist Leben? Hat der Mensch ein eigenes Leben oder wird er aus Gott belebt? Beziehen die Verstorbenen und Engel ihr Leben von Gott oder aus sich selbst? Zur Beantwortung dieser existenziellen Fragen will der Vortrag Denkanstöße geben.

Vorschau April

Fr. 02.04. 15.00 Uhr

Wort und Musik zum Karfreitag, Peter Keune

So. 04.04. 10.30 Uhr

Feierstunde zum Ostersonntag, Peter Keune

Der Herr ist bei jedem Menschen gegenwärtig, dringt und besteht darauf, aufgenommen zu werden, und wenn der Mensch Ihn aufnimmt, was dann geschieht, wenn er Ihn als seinen Gott, d.h. Schöpfer, Erlöser und Heiland anerkennt, so ist es Seine erste Ankunft bei dem Betreffenden, welche auch als Morgendämmerung bezeichnet wird; von dieser Zeit an beginnt der Mensch seinem Verstande nach in geistigen Dingen erleuchtet zu werden und in immer tiefere Weisheit zu gelangen. In dem Maße aber, in dem er diese Weisheit vom Herrn empfängt, schreitet er gleichsam durch den Morgen in den Tag hinein, der bei ihm andauert bis ins Greisenalter, ja bis zum Tod, und danach gelangt er in den Himmel zum Herrn selbst. Dort aber wird er, der als Greis gestorben ist, in seinen Lebensmorgen zurückversetzt und bildet die ihm in der natürlichen Welt eingepflanzten Anfänge der Weisheit in Ewigkeit weiter fort.

"Wahre Christliche Religion" 766